

500 Jahre Lucas Cranach d. Ä. 1473-1552. Sonderbeilage zum Lucas-Cranach-Jahr „Fränkischer Tag“ 28. Mai 1972.

Schlachtmuseum der Stadt Ansbach/Oberrhein. Bildführer. Hrsg. v. Ernst Schneider. Ansbach/Oberrhein 1972.

Alten und Neuen vom Schwabberg. Eine Hilfe zum Konsum- und Liebeslernen. Hrsgl.: Edmund Dannecker, Ingelid Dannecker, Berthold Dannecker, Ursula und Peter Lutz, Christine und Karl Heinz Harich. Schwabberg 1972.

Heilmann Hans: Witzungen im Raum Kulmbach. Schriften zur Heimatpflege. Bd. 8. Kulmbach. Kulturverform der Stadt. 1968.

Das Götze Schloß an Heroldsberg. Ein Führer von Karl Bertram/Glück. Nürnberg. Glück und Lutz u. L.

Landchaftsmuseum Oberrhein. 4-stufige Information über den Stand der Erschließung des Landschaftsmuseums in der Pflanzung. Kulmbach 1971. Hrsg. von Oberbürgermeister Dr. Stamerberger und Kulturstadtrat Hans Stäfflein.

Heimatverein Spalder Land e. V. Geschichtsbericht 1971. Hrsgl.: vom 1. Vorsitzenden Dr. Milk Ullmann. 20 SS. Offsetdruck. Eine lehrreiche Übersicht!

Milting Eugen: Baumatische Straße. Mit 30 Farbaufnahmen. Einführung von Heinrich Zöllch. München. Wilhelm Anderson Verlag GGG 1971. DM 11,80.

Wanderführer Hainberg. Herausgeber: Schloßberggenossenschaft Kitzberg e. V. DM 1,50.

Der Hainberg. Das Land der Schlösser, Burgen und Ruinen. 8729 Hainberg. Verlag Josef Hoff 1972. DM 7,50.

Franken und Schlesten - geschichtliche und kulturelle Beziehungen. Offsetdruck mit feinen Holzschnitten. Bodo Zimmermanns H.

Bearbeitet und hergestellt, als Manuskript gedruckt von Dr. Andreas Paugenschloer für alle weiteren Hinweise dankbar mit im Anschluß an ein heimatkundlich-ethnologisches Seminar 1969/70 an der Pädagogischen Hochschule Würzburg. 1971/71. Eine gut beachtliche Zusammenstellung.

Nürnberg heute. Eine Halbjahreszeitschrift. herausgegeben von der Stadt Nürnberg. Druck und Verlag: Fränkische Verlagsgesellschaft und Buchdruckerei GmbH. Nürnberg, Karl-Brüger-Str. 8.

Heft 13 (Dezember 1971) mit einem Beitrag des restaurierten Englischen Grafen als Titelbild, enthält folgende Beiträge: Karl-Hermann Lehmann: „Mineral Art der Gotik“, Walter Schatz: „Bogengängen, Erinnerungen, Entdeckungen“ (Gied Hoppens aus Israel wurden in den als Heimat Nürnberg eingeladen, Erich Schaeffler: „Freude an Hesperiden Fischen“ (Eindrücke aus dem Delphinarium im Nürnberger Tiergarten), Fritz Schleichers: „Kunst auf der Straße“, Harald Langrock: „Ein Sommer wie ein Traum“ (Berichte über Alt-Nürnberg), Hans Krüger: „Nürnbergers Jagdblicke“, Walter Schatz: „Drei-Ben-Zimmer statt Kavaliershaus“ (über neue Bau 14 der Stadt, Kavaliershaus), „Programme nach eigener Wahl“ (Kavaliershausarbeiten bei Foto-Quelle) und „Nachrichten und Notizen“.

Heft 14 (Juli 1972) mit einem farbigen Titelbild von der Nürnberger U-Bahn bringt „Am Wasserweg zwischen Rhein und Donau“ (Der Weg des Europakanals von Dr. Wilhelm Doms, Anna-Lotte Hoyerer) „Ein Lehnmodell zum Thema Eisenbahn“ (Blickbild auf das Kybernetikan-Fernsehen 72), eine gassenfüßig Wierbergeln einer Zeichnung „Nürnberg aus kritischer Sicht“ von G. Bodo Bodo, Michael Dahn: „Moderne Kunst in der Diner-Stadt“ (Private Galeries in Nürnberg), Harald Langrock: „Die Premiere der Popprize-Prize“ (die erste Fahrt der U-Bahn in Langwasser), Leihar Kleinlein: „Ka Gebauer! und“ (Nürn-

berger Mundart mit Zeichnungen von Ju-  
lius Staudert, Walter Schanz „Die Heim-  
erlebnisse von Nürnberg“ moderne  
elektrische Haushaltgeräte von AIGI,  
Heinz Günther „Die Stadt als Wohn-  
ungsmittel“ sowie abschließend wie-  
derum „Nachrichten und Notizen“. Die  
Hefte sind - wie auch die früheren -  
neben ihren sprachlichen Beiträgen reich  
mit Bildern versehen. a.

Würzburg - Intern. Zeitschrift für Kul-  
tur und Wirtschaft, herausgegeben von  
der Julius-Maximilian-Universität  
Würzburg, der Industrie- und Handels-  
kammer Würzburg-Schweinfurt und  
der Stadt Würzburg, Verlag und Her-  
stellung: Fränkische Gesellschaftsdruck-  
erei GmbH, Würzburg, Schindlers-  
Platz 2/3.

Heft 12 (Nov. 1971 - Mai 1972) wird  
von dem Schriftleiter der Zeitschrift und  
Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsar-  
beit der Stadt Würzburg, Bruno Rosen-  
bach, mit einem Beitrag zur Partner-  
schaft der Städte Garm und Würzburg,  
besitzt „Müllern und Exponen haben  
gleiche Sorgen“, eingeleitet, Dr. Georg  
Schneitz berichtet über „Die Arbeitsge-  
meinschaft Erlangen- und Wandersgebiert  
Würzburg und ihre Pläne“, Prof. Dr.  
Werner Uhlmann gibt über die Partner-  
schaft der Universitäten Paris in Delme  
Orléans und Würzburg Auskunft und  
Bruno Rosenbach veranschaulicht Geschichte  
eines Tages in einer westere Patenstadt  
Würzburgs, Rochester in den USA. Dr.  
Tilbe Harms-Klein befaßt sich mit dem  
Würzburger Stadtheater und seinem Pub-  
likum und Werner Klein nimmt sich der  
„Gleichen Bildungschancen für die Ju-  
gend im Beruf“ an. Prof. Dr. Uhlmann  
erhält ferner eine Medaille für den Wä-  
denaufbau der Neubausche von Otto  
Schmitt schreibt in seinem „Werkstatts-  
gespräch“ über den Maler Franz Busch-  
lein und den Bühnenre Otto Semmlinger.  
Weitere Beiträge: Bruno Rosenbach  
„Kandlaren für ein schweres Amt“, Dr.  
med. H. Schulze-Hellhausen und Dr.  
med. H. von Hansen „Menschlicher Erbe

durch Virus“, Prof. Dr. Albert Junker  
„Anatomische Studienreise in Würzburg,  
genau und heute“, Prof. Dr. Günter  
Spreidel „Zum Besten der Hochschulen  
gewirkt - Johannes von Ebermann 60  
Jahre“, Werner Detelbacher „In Würz-  
burg geboren - in Würzburg unbekannt“  
über die Lyrikerin Dora Dantsch und  
„Würzburg und den Wein besungen“  
über Dr. Josef Baldwin Kirsch, Dr.  
Eduard Rosenmeier „Im Laufsteg  
wurde niemand gefahren - Versuch einer  
Erklärung von Flanzenen“, Prof. Dr.  
Max Schorr, Rektor der Universität  
Würzburg, „Programmweise zur Hoch-  
schulsituation Unterfrankens“, Nachrich-  
ten aus der Universität, Chronik und  
Nachforschungen beschließen das Heft  
mit Bildern ausgestattet Heft.

Heft 13 (Mai - November 1972) er-  
hält: Bruno Rosenbach „Der Markt -  
Herzstück der Stadt“, Dr. Uwe Busch-  
horn „Der neue Botanische Garten der  
Universität Würzburg“, Epphardus B.  
Rosenbach „Künsterleben vom Main an  
die Orer“ Besuch der Hainfelder  
Führertruppe in Garm(Normandie), Got-  
lob Haag „Berba Reize-Strücker“ über Ly-  
riker aus Bad Mergentheim und „Flüder“  
les von Studenten der Universität Garm,  
Paul-Georg Weber „Die Städtische Sing-  
und Musikschule“, Willi Reuber „Ein  
Zentrum für die berufliche Fortbildung“  
(BfK Würzburg-Schweinfurt), Prof. Dr.  
Max H. von Freeden „Matafranken und  
Unterfranken“, B. Rosenbach „Mittel-  
punktaktionen einer alten jungen  
Stadt“, Rudolf Müller „Die neue Bil-  
dungseinrichtung Fachhochschule“, Karl-  
Heinz Pirve „Die Würzburger Stadtkir-  
chenfeier 100. Geburtstag“, Otto  
Schmitt „Werkstattsgespräch mit dem  
Malern Josef Schaeplein und Albert  
Holt, Bruno Rosenbach „Wie gut ver-  
kauft sich Würzburg?“, Prof. Dr. Dr.  
Friedrich Metzbacher „Ein modernes  
Angebot zwischen Universität und Kir-  
che“, Karl Krumphardt (Bonn) „Fünfzig  
Jahre Deutsche Gesellschaft für Hoch-  
schulreform“ und ein Gespräch „Gesam-  
konzept für Hallbergs und Saigergewald

versteht sich", Hans Donner „Würzburg-Salbung, eine kabbalische Begegnung vor 60 Jahren“, Karl Diller „Die Fresken der Neuhäusle“, die Restauratoren Ernst Fuchs und Hartmut Scholz „Die Technik der Abmalung der Fresken in der Neuhäusle“, Abschlußwort „Jüdische Bücher-Chronik“, „Würzburger Chronik“, „Universitätsnachrichten“ und nach ihm wieder viele Bilder. u.

Sachen gibt's... Unter diesem Titel legt Alfred Wagner, 828 Bayreuth, Bildbogen 1, im Selbstverlag sein neuestes Bändchen vor. Es enthält kleine Geschichten und Bemerkungen aus dem Alltagsleben, in 52 Seiten stark, kostet DM 3,- und ist durch den Verleger überzogen (siehe oben) zu beziehen. u.

Hansen. Bilder aus einem jüdischen Dorf. Herausg. v. Heimatspfleger der Gemeinde Hansen. Texte, Engelbert Wagner, Fotos, Eberhard Reichelt, Engelbert Wagner.

Kein Buch im üblichen Sinne, aber eine feine bibliophile Sache trotzdem, die man gern besitzt. Die Gemeinde ließ geschmackvolle, mit Sachkenntnis und Gefühl für das Ausgeklügelte hergestellt in Farbe aufkleben, mit der Schreibmaschine erklärende Texte versehen und das ganze sauber binden. In kleiner Auflage. Im Vorwort heißt es: „Die Gemeinde Hansen, im Regnitzgrund stromig klimatisiert städtisch von Pachelbeln umgeben, ist ein modernes Dorf. Die Stämme des Einwohnertums, Fahrenschützen, ansehnliche Stallbesitzer bestimmen eindeutig das Bild. Gibt es hier noch Spuren der Geschichte, Zeugnisse alter Volkstümlichkeiten, unversehrten Landerschaf?“

Diese Frage beantwortet eindeutig mit ja, was sich die Bilder ansehen und an ihrem Text. Und eine Besonderheit: Von Hansener Hansen als Freizeitbeschäftigung zwischen 1782 und 1857 geschriebene und handschriftliche Gelehrbücher - ein noch unerschlossenes Stück religiöser Volkskunde! Zehn Exemplare verleiht die Heimatschafliche Sammlung des Dorfes (siehe Frankfurter 25.1971, 141-46), weitere befinden sich in Pilsachstein. -

#### Häuser:

Wahlbüchse im bayrischen Osten. Schöne Beispiele im Wahlland zwischen Hof und Passau. Aufnahmen von Bavaria/Gaming, Wilko Spina, Foto-Maler, C. L. Schmidt, Feldzug und andere. Mit Texten von F. A. Schellert, München, Lambert Müller Verlag 1973, DM 18,00.

Gumbel Ernst: Notizen zur Geschichte der Sorlagengebiete der Diözese Fulda (Weinreb). Als Manuskript gedruckt. Druck und Verlag Buchhoff, Generalvikariat Fulda 1972 (Hilfsdruck).

Laufkreis Ringelstein im Grabfeld. 187 SS. München/Asching Oldb. Verlag für Religion und Wirtschaft R. Alfred Dreyer 1972, DM 25,-.

Im Weißenburger Land. Natur und Landschaft. Vor- und Feldgeschichten. Geschichte, Volkstum, Kunst, Wirtschaft, Bevölkerung. 128 SS, München Verlag Alfred Börsch, DM 11,-.

Besprechung dieser beiden neuen, hervorragend illustrierten Landeskundbücher vorbehalten.